

## IV.16

### Mit Medien umgehen

# Mit Sachtexten kritisch umgehen – Fakten, Meinungen und Fake News unterscheiden

Nach einer Idee von Kristina Folz, Pfungstadt



© Christian Horz/iStock/Getty Images Plus

Welche Texte aus unserem Alltag informieren und welche wollen uns überzeugen oder gar polarisieren? Ihre Lernenden üben in dieser Unterrichtseinheit, angemessen mit Sachtexten umzugehen, indem sie die Intention unterschiedlicher Textsorten untersuchen, Sachtexte anhand eines Leitfadens kritisch analysieren und mithilfe eines Videos und abwechslungsreicher Beispiele Fakten von Fake News unterscheiden.

#### KOMPETENZPROFIL

**Klassenstufe:** 10

**Dauer:** 4–7 Unterrichtsstunden + LEK

**Kompetenzen:** 1. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Sachtexte auf Wertungen überprüfen; informierende und appellierende Textsorten unterscheiden; den Aufbau einer Argumentation nachvollziehen; Fake News erkennen; 2. Sprechen/Zuhören: sich eine eigene Meinung zu einem Sachtext bilden

**Thematische Bereiche:** Sachtexte, Textsorten, Argumentieren, Denotation und Konnotation, Fake News

**Materialien:** Bilder, Sachtexte, Infotexte, Statistiken, Steckbriefe, Leitfaden, Video(link), Checkliste

## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Sensibilisierung für Bewertungen in Sachtexten

**M 1** **Meinungen zu Fridays for Future** / zwei Texte über Fridays-for-Future Demonstrationen vergleichen

**M 2** **Fakt oder Meinung? – Wertende und nicht wertende Text unterscheiden** / Indikatoren für Bewertungen und Neutritik in Sachtexten sammeln

**Benötigt:**  internetfähige Endgeräte (M 2)

### 3. Stunde

**Thema:** Textsorten und ihre Intentionen

**M 3** **Textsorten und ihre Intentionen – Steckbriefe** / Steckbriefe zu diversen Textsorten erstellen

**Benötigt:**  internetfähige Endgeräte für die Rechercheaufgabe in M 3

### 4./5. Stunde

**Thema:** Sachtexte kritisch analysieren – Hilfsmittel und Techniken

**M 4** **„Haus“ oder „Hut“ – Synonyme finden** / Synonyme für vier Ausdrücke sammeln und den konnotativen Gehalt analysieren

**M 5** **Sachtext kritisch analysieren – Leitfaden** / eine Checkliste zum kritischen Umgang mit Sachtexten lesen und verstehen

**M 6** **Ran an den Text! – Inhalt, Absicht, Sprache untersuchen** / die Checkliste auf je einen Übungstext anwenden

### 6./7. Stunde

**Thema:** Fake News erkennen

**M 7** **Alles nur geschummelt? – Das Phänomen „Fake News“** / mit den Zielen und den Merkmalen von Fake News anhand eines Webvideos auseinandersetzen

**M 8** **Vorsicht, Manipulation! – Fake News erkennen** / einen „Hoax-Check-Fahrplan“ erstellen

**M 9** **Fakt oder Fake? – Texte unter der Lupe** / drei Texte auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüfen

**Benötigt:**  internetfähige Endgeräte zum Abspielen des Videos in M 7 und für die Internetrecherche sowie Extraaufgabe in M 9

EXTRA

EXTRA

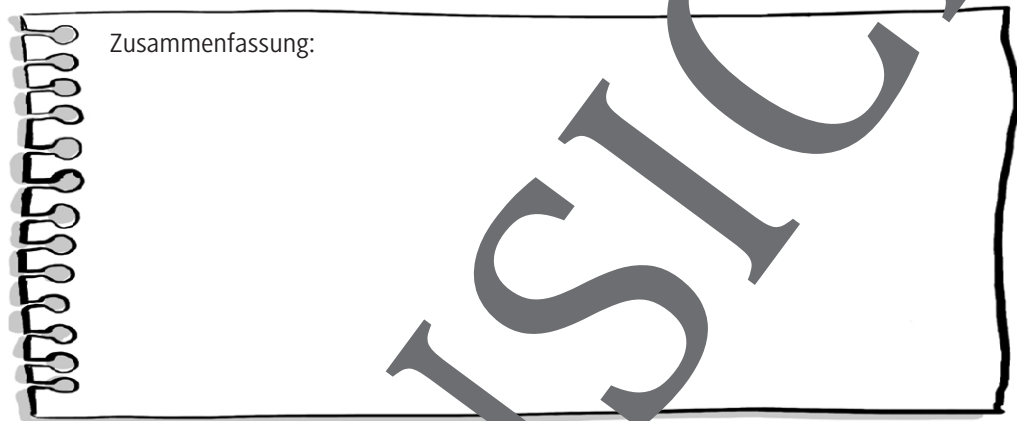


EXTRA

## M 2

## Fakt oder Meinung? – Wertende und nicht wertende Texte unterscheiden

Texte können informieren, unterhalten, überzeugen, anregen und vieles mehr. Je nachdem, welches Ziel der Verfasser oder die Verfasserin mit einem Text verfolgt, kann dieser eher neutral oder meinungsstark sein. Umso wichtiger ist es, sich mit der Textsorte und der Frage nach dem Zweck des Textes auseinanderzusetzen. Niemand würde erwarten, dass ein Liebesbrief „neutral“ ist – das würde seinem Zweck widersprechen. Hingegen sollen beispielsweise Nachrichten möglichst wertungsfrei informieren und die Lesenden dazu anregen, sich eine eigene Meinung zu bilden. Allerdings gilt nicht immer die Gleichung: Medientext = neutral. Es gibt auch journalistische Textsorten, die meinungsbetont sind, zum Beispiel Kommentare.



### Aufgaben

1. Fasst den Inhalt des Infotexts in einem Satz zusammen und notiert ihn oben.
2. Überlegt gemeinsam im Plenum, wo euch im Alltag wertende Sachtexte begegnen und wo eher neutrale Texte.
3. Bildet Kleingruppen von maximal fünf Personen und überlegt, woran ihr festmacht, ob ein Text wertend oder neutral ist. Übertragt dazu die folgende Tabelle in euer Heft und ergänzt sie: Tragt in der linken Spalte ein, woran ihr Bewertungen/Meinungen erkennt, und rechts, was einen Text neutral macht.

Hinweis auf Wertung	Hinweis auf Neutralität
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich-Botschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verweis auf Studien</li> </ul>

4. Tragt eure Ergebnisse im Plenum zusammen und vervollständigt die Tabellen.
5. Spekuliert im Plenum, ob es leichter ist, einen wertenden Text zu schreiben oder einen neutralen. Begründet eure Antworten.

Schaut euch die Statistik an, die ihr unter [https://raabe.click/sachtexte\\_statistik](https://raabe.click/sachtexte_statistik) findet, und schreibt zwei kurze Texte (max. 200 Wörter) dazu: einen möglichst neutralen und einen möglichst wertenden. Besprecht anschließend im Plenum, welcher Text euch leichter von der Hand ging.



EXTRA

## Textsorten und ihre Intentionen – Steckbriefe

M 3

Verschiedene Textsorten haben unterschiedliche Funktionen. Ein Witz etwa soll unterhalten, mit einer Glückwunschkarte hält man den Kontakt zu jemandem. Texte können aber auch dazu da sein, zu provozieren, zu informieren, zum Nachdenken anzuregen oder die Lesenden zu etwas aufzufordern. Oft haben Texte auch mehrere Funktionen.

Textsorte	<b>Glosse</b>
Intention	unterhalten, belustigen, gegebenenfalls zum Nachdenken anregen
Merkmale	eher kurze Textform, Thema sind oft aktuelle Nachrichten, soll eine Meinung ausdrücken und den Leser/die Leserin zu einer Bewertung bewegen
sprachliche Mittel	Ironie, doppeldeutige Beschreibungen, Übertreibungen, Wortspiele
Neutralität	○ ○ ○ ○ ○

Textsorte	<b>Reportage</b>
Intention	über etwas informieren und gleichzeitig unterhalten
Merkmale	eher lange Textform, meist eher Hintergrundberichterstattung, allgemeine Informationen werden oft an einzelne Personen/Geschehnissen verdeutlicht, Atmosphäre soll mitvermittelt werden
sprachliche Mittel	sachliche Passagen und persönlich ansprechende Passagen wechseln sich ab, emotional ansprechende Passagen überschrieben, oft personenbezogener (exemplarischer) Einstieg, Einsatz sprachlicher Mittel, oft spielen eigene Beobachtungen des Reporters/der Reporterin eine Rolle
Neutralität	● ● ● ○ ○

Textsorte	<b>Gebrauchsanweisung</b>
Intention	Funktionsweise eines Gegenstands verständlich erklären
Merkmale	Textlänge hängt vom Gegenstand ab, kein gezielter Einsatz rhetorischer Figuren, kein uneigenliches Sprechen, möglichst präzise Beschreibungen
sprachliche Mittel	Imperativ, direkte Anrede, klare, verständliche Sätze, eher Parataxe als Hypotaxe
Neutralität	● ● ● ● ○

### Aufgaben

1. Arbeit zu zweit in Murnelgruppen. Rekapituliert die letzte Doppelstunde. Beantwortet dann folgende Fragen: Was ist der Zusammenhang gibt es zwischen Sprache und Meinung? Warum sollte man immer nach dem Zweck eines Textes fragen? Haltet eure Ergebnisse im Plenum fest und ergänzt gegebenenfalls fehlende Informationen.
3. Arbeit zu zweit oder Vierergruppen. Erstellt gemeinsam weitere Steckbriefe für die Textsorten „Werbetext“, „Kommentar“, „Nachricht“ und „Interview“. Nutzt dazu auch das Internet:
  - <https://www.br.de/alphalernen/faecher/deutsch/journalistische-textsorten-meldung-feature-glosse100.html> und/oder
  - <https://alles-ueber-interviews.de/interviewformen-interview-fuehren/>.



## Vorsicht, Manipulation! – Fake News erkennen

M 8

Unzählige Posts, Tweets, Videos und Nachrichten werden jeden Tag veröffentlicht. Manche davon sind gezielte Falschmeldungen. Vor allem in sozialen Medien verbreiten sich Fake News schnell. Wie erkennt ihr, ob es sich um wahre Nachrichten oder um sogenannte Hoaxes handelt?

Fake News sollen oft provozieren und Stimmung machen, mediale Aufmerksamkeit auf sich ziehen, manchmal auch etwas verkaufen oder sie werden zu cyberkriminellen Zwecken eingesetzt. Daher lohnt sich ein Blick auf den Schreibstil: Handelt es sich um einen emotional aufgeladenen Text in reißerischem Schreibstil, der gezielt aufregen soll? Dann ist zumindest Vorsicht geboten. Großbuchstaben, viele Ausrufezeichen und emotional unterstützende Bilder werden ebenfalls eingesetzt, um Stimmung zu machen. Vorsicht ist auch angesagt, wenn ein Post zahlreiche Rechtschreib- und Grammatikfehler enthält oder zum Überweisen von Geldbeträgen auffordert. Auch wenn ihr in einem Text dazu angehalten werdet, bestimmte Links anzuklicken, überlegt lieber einmal mehr, ob die Quelle vertrauenswürdig ist. Dennoch gibt es auch Fake News, die äußerlich kaum als solche zu erkennen sind. Hier ist Konsequentes Hinterfragen und eine Webrecherche nötig, um zu überprüfen, ob die Informationen stimmen. Das ist umständlich, aber es hilft dabei, aufgeklärt und informiert durch die Welt zu gehen.

Denkt beim Lesen immer nach, ob das Gesagte inhaltlich plausibel ist. Werden überraschende Behauptungen belegt? Welche Quellen werden genannt? Sind diese zuverlässig?

Wenn euch eine Meldung verdächtig vorkommt – etwa, weil eine besonders überraschende oder aufregende Behauptung aufgestellt wird – überlegt, ob eine entsprechende Nachricht auch über andere (seriöse) Medien verbreitet wird.

Tippt dazu einzelne Schlüsselwörter in eine Suchmaschine ein und prüft, ob anerkannte Nachrichtenportale unter den Treffern zu finden sind. Wenn auch andere Medien über den Sachverhalt berichten: Wird der Sachverhalt deutlich dargestellt? Wie aktuell ist die Meldung? Wird eine alte Geschichte wieder aufgewärmt oder handelt es sich tatsächlich um ein aktuelles Ereignis?

Wenn die Onlinerecherche zu keinem klaren Ergebnis geführt hat, lohnt auch ein Blick darauf, wer den Post oder die Nachricht verfasst hat: Wie lange ist diese Person im entsprechenden sozialen Netzwerk aktiv? Was haben sie bisher geschrieben? Sind die Posts glaubhaft und ergeben sie Sinn? Behandeln sie aktuell ein spezielles (Aufreger-)Thema? Wie viele Menschen haben die Posts geteilt? Wie viele Follower hat der- oder diejenige? Ist der Account verifiziert (z. B. bei Twitter oder Celebrity-Accounts bei Facebook)? Anzeichen für Fake News sind: ein neues Profil, thematisch einseitige Posts mit vielen Fehlern, ungläublichen bzw. unglaubwürdigen Inhalten und ein nicht verifiziertes Profil mit wenigen (ggf. merkwürdigen) Freunden oder Followern. Wenn ihr eine fragwürdige Nachricht auf einer Website lest, werft einen Blick ins Impressum. Dort steht, wer die Website betreibt und wer für die Inhalte verantwortlich ist: ein Verlag oder Unternehmen, eine Einzelperson oder eine Institution. Manchmal lassen sich daraus Schlüsse ziehen: Wenn ein Verlag, ein Medienunternehmen oder eine bekannte Institution die Seite betreibt, spricht das für die Glaubwürdigkeit der Seite.



# Sie wollen mehr für Ihr Fach?

## Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



**Über 4.000 Unterrichtseinheiten**  
sofort zum Download verfügbar



**Sichere Zahlung** per Rechnung,  
PayPal & Kreditkarte



**Exklusive Vorteile für Abonnent\*innen**

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



**Käuferschutz** mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:  
**www.raabe.de**